SICHERHEITSDATENBLATT

Shark

Dieses Sicherheitsdatenblatt entspricht den Anforderungen der:
Verordnung (EG) Nr. 453/2010 und Verordnung (EC) Nr. 1272/2008

SDB-nr: FO000487-1-A
Überarbeitet am: 2020-02-04
Aufmachung: EU
Version 1

Abschnitt 1: BEZEICHNUNG DES STOFFS BEZIEHUNGSWEISE DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS

Produktcode FO000487-1-A

Produktbezeichnung Shark

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Empfohlene Verwendung: Herbizid

Gebrauchsbeschränkungen Wie von dem Etikett empfohlen

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant

CHEMINOVA A/S, a subsidiary of FMC Corporation
Thyborønvej 78
DK-7673 Harboøre
Denmark
+45 9690 9690
SDS.Ronland@fmc.com

Weitere Informationen siehe:

Kontaktstelle (+45) 97 83 53 53 (24 h; nur für Notfälle)

1.4. Notrufnummer

Notrufnummer Medizinische Notfälle:

Österreich: +43 1 406 43 43
Belgien: +32 70 245 245
Bulgarien: +359 2 9154 409
Zypern: 1401
Tschechische Republik: +420 224 919 293, +420 224 915 402
Dänemark: +45 82 12 12 12
Frankreich: +33 (0) 1 45 42 59 59
Finnland: +358 9 471 977
Griechenland: 30 210 77 93 777
Ungarn: +36 80 20 11 99
Irland (Republik): +352 1 809 2166
Italien: +39 02 6610 1029
Litauen: +370 523 62052, +370 687 53378
Luxemburg: +352 8002 5500
Niederlande: +31 30 274 88 88
Norwegen: +47 22 591300
Polen: +48 22 619 66 54, +48 22 619 08 97
Portugal: 800 250 250 (nur in Portugal), +351 21 330 3284
Rumänien: +40 21318 3606
Slowakei: +421 2 54 77 4 166

Slowenien: +386 41 650 500
Spanien: +34 91 562 04 20
Schweden: +46 08-331231112
Schweiz: 145
Vereinigtes Königreich: 0870 600 6266 (nur in Großbritannien)
USA und Kanada: +1 800 / 331-3148
Alle anderen Länder: +1 651 / 632-6793 (Collect)

Abschnitt 2: MÖGLICHE GEFAHREN

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs *Richtlinie/Verordnung (EG) Nr. 1272/2008*

Sensibilisierung der Haut	Kategorie 1
Akute aquatische Toxizität	Kategorie 1
Chronische aquatische Toxizität	Kategorie 1

2.2. Kennzeichnungselemente

Gefahrenpiktogramme

Signalwort
Achtung

Gefahrenhinweise
H317 - Kann allergische Hautreaktionen verursachen
H410 - Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung
EUH401 - Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten

Sicherheitshinweise
P261: Einatmen von Nebel oder Dämpfen vermeiden.
P280 - Schutzhandschuhe/Schutz-kleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen
P391 - Verschüttete Mengen aufnehmen
P302 + P352 - BEI KONTAKT MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen
P333 + P313 - Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen

2.3. Sonstige Gefahren
Keines der Inhaltsstoffe in dem Produkt erfüllt die Kriterien für PBT oder vPvB.

Abschnitt 3: ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

3.1 Stoffe

Das Produkt ist eine Mischung, kein Stoff.

Chemische Bezeichnung	EG-Nr	CAS-Nr	Gewichtsprozent	Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]	REACH-Registrierungsnummer
2-Chlor-3-(2-chlor-4-fluor-5-(4-(Difluormethyl)-4,5-dihydro-3-methyl-5-oxo-1H-1,2,4-triazol-1-yl)-phenyl)-propionsäure-aethylester	-	128639-02-1	<10	Aquatic Acute 1 (H400) Aquatic Chronic 1 (H410)	Keine Daten verfügbar
Polyether modified, trisoloxane	-	134180-76-0	<5	Acute Tox. 4 (H312) Acute Tox. 4 (332) Eye Irrit. 2 (H319)	Keine Daten verfügbar

				Aquatic Chronic 2 (H411)	
Benzenesulfonic acid, mono-C11-13-branched alkyl derivs., calcium salts	273-234-6	68953-96-8	<5	Acute Tox. 4 (H312) Bor Irrit. 2 (H315) Szem Dam. 1 (H318) Aquatic Chronic 2 (H411)	01-2119964467-24-0001
Butan-1-ol	Present	71-36-3	<5	Acute Tox. 4 (H302)* Skin Irrit. 2 (H315)* Eye Dam. 1 (H318)* STOT SE 3 (H335)* STOT SE 3 (H336)* Flam. Liq. 3 (H226)*	01-2119484630-38
Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), leichte aromatische	Present	64742-95-6	<5	Asp. Tox. 1 (H304) Muta. 1B (H340) Carc. 1B (H350)	01-2119455851-35

Zusätzliche Informationen
Den vollen Worlaut der hier genannten H-und EU-Sätze finden Sie in Abschnitt 16

Abschnitt 4: ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Augenkontakt Sofort gründlich mit viel Wasser ausspülen, auch unter den Augenlidern. Evtl. eingesetzte Kontaktlinsen nach den ersten 5 Minuten entfernen und dann das Auge weiter ausspülen. Bei Anhalten von Reizungen medizinische Hilfe aufsuchen.

Hautkontakt Sofort mit reichlich Wasser spülen, kontaminierte Kleidung und / oder Schuhe ausziehen und gründlich mit Wasser und Seife waschen. Bei Hautreizungen oder allergischen Reaktionen einen Arzt hinzuziehen.

Einatmen An die frische Luft bringen. Bei Unwohlsein sofort aus der Exposition nehmen. Leichte Fälle: Halten Sie die Person unter Beobachtung. Bei Symptomen sofort einen Arzt aufsuchen. Schwerwiegende Fälle: Sofort einen Arzt aufsuchen oder einen Krankenwagen rufen lassen.

Verschlucken Mund mit Wasser spülen und Wasser oder Milch zu trinken geben. KEIN Erbrechen herbeiführen. Wenn Erbrechen auftritt, Mund ausspülen und wieder Flüssigkeiten trinken.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen Möglicherweise allergische Reaktionen.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung, falls erforderlich Bei verschlucken ist sofort ärztliche hilfe erforderlich.

Hinweise für den Arzt: Ein spezifisches Antidot für die Exposition gegenüber diesem Material ist nicht bekannt. Magenspülung und / oder die Verabreichung von Aktivkohle kann in Betracht gezogen werden. Nach der Dekontamination sollte die Behandlung auf die Kontrolle der Symptome und des klinischen Zustands gerichtet sein.

Abschnitt 5: MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel
Brandbekämpfungsmaßnahmen einsetzen, die an die örtlichen Gegebenheiten und das Umfeld angepasst sind.

Kleiner Brand Trockenlöschmittel, Kohlendioxid (CO2).

Großbrand	Sprühwasser, Schaum.

Ungeeignete Löschmittel
Vermeiden sie schwere schlauchströme.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren
Die wesentlichen Abbauprodukte sind flüchtige, übelriechende, giftige, reizende und entzündliche Verbindungen wie Chlorwasserstoff, Fluorwasserstoff, Stickoxide, Schwefeldioxid, Kohlenmonoxid, Kohlendioxid und verschiedene chlorierte und fluorierte organische Verbindungen.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung
Behälter / Tanks mit Sprühwasser kühlen. Führen Sie Feuer aus dem Wind, um gefährliche Dämpfe und giftige Zersetzungsprodukte zu vermeiden. Dike um den Abfluss zu verhindern. Wie bei jedem Feuer schweres Atemschutzgerät und volle Schutzausrüstung tragen.

Abschnitt 6: MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen
Es wird empfohlen, einen vorgegebenen Plan für den Umgang mit verschütteten Flüssigkeiten zu haben. Leere, verschließbare Gefäße für die Sammlung von Verschüttungen sollten verfügbar sein.

Im Falle einer großen Verschüttung (mit 10 Tonnen des Produkts oder mehr):

Beachten Sie alle Sicherheitsvorkehrungen beim Entfernen von verschüttetem Material. Verwenden Sie persönliche Schutzausrüstung. Abhängig von der Größe der Verschüttung kann das Tragen von Atemschutz, Gesichtsmaske oder Augenschutz, chemikalienresistente Kleidung, Handschuhe und Gummistiefel bedeuten. Stoppen Sie die Quelle der Verschüttung sofort, wenn dies sicher ist. Bewahren Sie ungeschützte Personen nicht in der Nähe des Austrittsbereichs auf.

Für weitere Aufräum Anweisungen , rufen FMC Notfall-Hotline -Nummer in Abschnitt 1 " und Firmenbezeichnung " aufgeführt oben.

Einsatzkräfte
In Abschnitt 8 empfohlene persönliche Schutzausrüstung verwenden.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen
Die ausgelaufene Flüssigkeit eindämmen, um eine weitere Kontamination der Oberfläche, des Bodens oder des Wassers zu verhindern. Waschwasser darf nicht in Oberflächenwasserabläufe gelangen. Unkontrollierte Einleitung in Gewässer muss an die zuständige Aufsichtsbehörde gemeldet werden.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Methoden zur Rückhaltung	Es wird empfohlen, Möglichkeiten zu berücksichtigen, um schädliche Auswirkungen von Verschüttungen, wie zum Beispiel Einbruch oder Überdeckung, zu verhindern. Verwenden Sie nicht funkenbildende Werkzeuge und Geräte. Gegebenenfalls sollten Oberflächenwasserabläufe abgedeckt werden. Kleinere Verschüttungen auf dem Boden oder auf einer anderen undurchlässigen Oberfläche sollten sofort mit Geräten mit hocheffizientem Endfilter abgefegt oder vorzugsweise abgesaugt werden. Transfer zu geeigneten Behältern. Sauberer Bereich mit Waschmittel und viel Wasser. Absorbieren Sie Waschflüssigkeit auf inertes Absorptionsmittel wie Universalbinder, Fuller-Erde, Bentonit oder anderen absorbierenden Ton und sammeln Sie sich in geeigneten Behältern. Die gebrauchten Behälter sollten ordnungsgemäß geschlossen und beschriftet sein.
Verfahren zur Reinigung	Gegebenenfalls sollten Oberflächenwasserabläufe abgedeckt werden. Geringfügige Verschmutzungen auf dem Boden oder einer anderen undurchlässigen Oberfläche sollten mit Geräten mit hocheffizientem Endfilter aufgefegt oder vorzugsweise abgesaugt werden. In geeignete Behälter umfüllen. Reinigen Sie den Bereich mit einem feuchten Tuch und / oder einem starken industriellen Reinigungsmittel mit viel Wasser. Waschflüssigkeit auf ein geeignetes Absorptionsmittel wie Universalbindemittel, Attapulgit, Bentonit oder andere absorbierende Tone aufsaugen und kontaminiertes Absorptionsmittel in geeignete Behälter umfüllen. Die gebrauchten Gebinde sind ordnungsgemäß zu verschließen und zu kennzeichnen.

Große verschüttete Mengen, die in den Boden gelangen, sollten ausgegraben und in geeignete Behälter umgefüllt werden.

Verschüttetes Wasser sollte durch Isolierung des kontaminierten Wassers so weit wie möglich eingedämmt werden. Das kontaminierte Wasser muss gesammelt und zur Behandlung oder Entsorgung entfernt werden.

Große Verschüttungen, die in den Boden eindringen, sollten ausgegraben und in geeignete Behälter umgefüllt werden. Große Verschüttungen in Wasser sollten so weit wie möglich durch Isolierung des kontaminierten Wassers enthalten sein. Das kontaminierte Wasser muss gesammelt und zur Behandlung oder Entsorgung entfernt werden.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Einzelheiten finden Sie in Abschnitt 8 "Expositionsbegrenzung / persönliche Schutzausrüstung". Siehe Abschnitt 13 für Informationen zur Entsorgung.

Abschnitt 7: HANDHABUNG UND LAGERUNG

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Handhabung
In einem industriellen Umfeld empfiehlt es sich, den persönlichen Kontakt mit dem Produkt zu vermeiden, wenn möglich durch geschlossene Systeme mit ferngesteuerter Steuerung. Andernfalls empfiehlt es sich, das Material so weit wie möglich mechanisch zu handhaben. Eine ausreichende Belüftung oder eine örtliche Absaugung ist erforderlich. Die Abgase sollten gefiltert oder anders behandelt werden. Zum Personenschutz in dieser Situation siehe Abschnitt 8.

Kontaminierte Kleidung und Schuhe ausziehen. Nach dem Umgang mit diesem Produkt gründlich waschen. Verwenden Sie Schutzhandschuhe aus chemischen Materialien wie Nitril oder Neopren. Waschen Sie die Außenseite der Handschuhe vor der Wiederverwendung mit Wasser und Seife ab. Überprüfen Sie regelmäßig auf Lecks. Nicht in die Umwelt entladen. Verunreinigen Sie nicht Wasser bei der Entsorgung von Ausrüstung waschen Wasser. Sammeln Sie alle Abfälle und verbleiben von Reinigungsgeräten, etc., und entsorgen Sie als gefährliche Abfälle. Siehe Abschnitt 13 zur Entsorgung.

Hygienemaßnahmen
Mit einer guten Arbeitshygiene und Sicherheitstechnik handhaben.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Lagerung
In geschlossenen, gekennzeichneten Behältern lagern. Der Lagerraum sollte aus nicht brennbarem Material bestehen, geschlossen, trocken, belüftet und mit undurchlässigem Boden, ohne Zugang von Unbefugten oder Kindern. Ein Warnzeichen mit der Aufschrift "POISON" wird empfohlen. Der Raum sollte nur für die Lagerung von Chemikalien verwendet werden. Nahrung, Getränke, Futtermittel und Samen sollten nicht vorhanden sein. Eine Handwaschstation sollte verfügbar sein.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Bestimmte Verwendungen
Das Produkt ist ein registriertes Pestizid, das nur für die Anwendungen verwendet werden darf, für die es registriert ist, gemäß einem von den Zulassungsbehörden genehmigten Etikett.

Risikomanagementmaßnahmen (RMM)
Die erforderlichen Informationen werden in diesem Sicherheitsdatenblatt bereitgestellt.

Abschnitt 8: BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

8.1. Zu überwachende Parameter

Chemische Bezeichnung	Europäische Union	Großbritannien	Frankreich	Spanien	Deutschland
Butan-1-ol 71-36-3	-	STEL 50 ppm STEL 154 mg/m ^{3} Skin	STEL 50 ppm STEL 150 mg/m ^{3}	TWA 20 ppm TWA 61 mg/m ^{3} STEL 50 ppm	-

				STEL 154 mg/m³	
Chemische Bezeichnung	**Italien**	**Portugal**	**Die Niederlande**	**Finnland**	**Dänemark**
Butan-1-ol 71-36-3	-	TWA 20 ppm	-	TWA 50 ppm TWA 150 mg/m³ STEL 75 ppm STEL 230 mg/m³ iho*	Ceiling 50 ppm Ceiling 150 mg/m³ H*
Chemische Bezeichnung	**Österreich**	**Schweiz**	**Polen**	**Norwegen**	**Irland**
Butan-1-ol 71-36-3	STEL 200 ppm STEL 600 mg/m³ TWA 50 ppm TWA 150 mg/m³	SS-C** TWA 100 ppm TWA 310 mg/m³ STEL 100 ppm STEL 310 mg/m³	TWA 50 mg/m³ STEL 150 mg/m³	Ceiling 25 ppm Ceiling 75 mg/m³ S*	TWA 20 ppm STEL 60 ppm Skin

Chemische Bezeichnung	**Europäische Union**	**Großbritannien**	**Frankreich**	**Spanien**	**Deutschland**
Butan-1-ol 71-36-3	-	-	-	-	Biologische Grenzwerte nach TRGS 903 sind zu beachten
Chemische Bezeichnung	**Österreich**	**Schweiz**	**Polen**	**Norwegen**	**Irland**
Butan-1-ol 71-36-3	-	10 2	-	-	-

Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung (Derived No Effect Level) Carfentrazone-ethyl :
systemic: 0.6 mg/kg bw/day.

Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration (PNEC, predicted no effect concentration) Carfentrazone-ethyl :

Süßwasser 1.1 µg/l

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Technische Schutzmaßnahmen Treffen Sie technische Maßnahmen, um die Arbeitsplatzgrenzwerte einzuhalten (falls oben aufgeführt). Stellen Sie bei Arbeiten in geschlossenen Räumen (Tanks, Behälter usw.) sicher, dass eine ausreichende Luftquelle zum Atmen vorhanden ist, und tragen Sie die empfohlene Ausrüstung. Alle Transportfahrzeuge vor dem Entladen lüften.

Persönliche Schutzausrüstung

Augen- und Gesichtsschutz Tragen Sie eine Gesichtsmaske anstelle einer Schutzbrille oder Schutzbrille. Die Möglichkeit eines Augenkontakts sollte ausgeschlossen werden. Der Arbeitsbereich und der Bereich für die Aufbewahrung von Formulierungen müssen über Augenduschen und Notduschen verfügen.

Handschutz Verwenden Sie Schutzhandschuhe aus chemischen Materialien wie Nitril oder Neopren. Waschen Sie die Außenseite der Handschuhe vor der Wiederverwendung mit Wasser und Seife ab. Überprüfen Sie regelmäßig auf Lecks.

Haut- und Körperschutz Tragen Sie geeignete chemikalienbeständige Kleidung, um den Hautkontakt zu vermeiden, je nach Ausmaß der Exposition. Während der meisten normalen Arbeitssituationen, in denen die Exposition gegenüber dem Material nicht für eine begrenzte Zeitspanne vermieden werden kann, sind wasserdichte Hosen und Schürze aus chemikalienbeständigem Material oder Overalls aus Polyethylen (PE) ausreichend. Oberbelege von PE müssen nach Gebrauch verwertet werden, wenn sie verunreinigt sind. In Fällen von nennenswerter oder längerer Exposition können Aufzeichnungen von Barrierelaminat erforderlich sein.

Atemschutz Das Produkt stellt während der normalen Handhabung nicht automatisch eine Luftbelastung dar. Im Falle einer versehentlichen Entladung des Materials, das einen schweren Dampf oder Nebel erzeugt, sollten die Arbeiter offiziell zugelassene Atemschutzausrüstung mit einem universellen Filtertyp einschließlich Partikelfilter anlegen.

Begrenzung und Überwachung der Nicht in die Umwelt entlassen.

Umweltexposition

Abschnitt 9: PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Physikalischer Zustand	Flüssigkeit
Aussehen	Flüssigkeit
Geruch	Paste
Farbe	Gelb-orange
Geruchsschwelle	Es liegen keine Informationen vor
pH-Wert	4.86 (1% ige Lösung in Wasser)
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt	Es liegen keine Informationen vor
Siedepunkt/Siedebereich	Es liegen keine Informationen vor
Flammpunkt	111 °C
Verdampfungsrate	Es liegen keine Informationen vor
Entzündbarkeit (fest, gasförmig)	Nicht zutreffend
Entzündlichkeitsgrenzwert in der Luft	
Obere Entzündbarkeitsgrenze:	Es liegen keine Informationen vor
Untere Entzündbarkeitsgrenze	Es liegen keine Informationen vor
Dampfdruck	Carfentrazone-ethyl : 7.2×10^{-6} Pa at 20°C
Dampfdichte	Es liegen keine Informationen vor
Spezifisches Gewicht	Es liegen keine Informationen vor
Wasserlöslichkeit	Carfentrazone-ethyl : 12 mg/l at 20°C In Wasser dispergierbar
Löslichkeit in anderen Lösungsmitteln	Carfentrazone-ethyl : hexane: 30 g/l water: 12 mg/l
Verteilungskoeffizient	Carfentrazone-ethyl : log Kow = 3.36 at 20°C
Selbstentzündungstemperatur	356° C
Zersetzungstemperatur	Es liegen keine Informationen vor
Viskosität, kinematisch	20.42 mm^2/s @ 40 °C
Viskosität, dynamisch	Es liegen keine Informationen vor
Explosive Eigenschaften	Nicht explosiv
Brandfördernde Eigenschaften	Es liegen keine Informationen vor

9.2. Sonstige Angaben

Erweichungspunkt	Es liegen keine Informationen vor
Molekulargewicht	Es liegen keine Informationen vor
Gehalt (%) der flüchtigen organischen Verbindung	Es liegen keine Informationen vor
Dichte	0.9308 at 20° C
Schüttdichte	Es liegen keine Informationen vor
K_{st}	Es liegen keine Informationen vor

Abschnitt 10: STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

10.1. Reaktivität

Nach unserem Wissen hat das Produkt keine besonderen Reaktivitäten.

10.2. Chemische Stabilität

Stabil bei den empfohlenen Lagerungsbedingungen.

Explosionsdaten

Empfindlichkeit gegenüber mechanischer Einwirkung	Keine bekannt.
Empfindlichkeit gegenüber statischer Entladung	Keine bekannt.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Gefährliche Polymerisierung
Gefährliche Polymerisation tritt nicht auf.

Gefährliche Reaktionen
Keine bei normaler Verarbeitung.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Erhitzen kann gesundheitsschädliche Gase freisetzen.

10.5. Unverträgliche Materialien

Keine bekannt.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Weitere Informationen finden Sie in Abschnitt 5.

Abschnitt 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität

Produktinformationen
Produkt stellt laut bekannten oder zur Verfügung gestellten Informationen keine Gefahr in der Form einer akuten Toxizität dar.

LD50 Oral	> 2000 mg/kg (Ratte)
LD50 Dermal	> 2000 mg/kg (Ratte)
LC50 Einatmen	> 5.11 mg/l 4 h (Ratte)

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	Keine Hautreizung.
Schwere Augenschädigung/Augenreizung	Leicht reizend für die Augen.
Sensibilisierung	Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich
Mutagenität	Das Produkt enthält keine Bestandteile, von denen bekannt ist, dass sie mutagen sind.
Karzinogenität	Das Produkt enthält keine krebserregenden Inhaltsstoffe.

Chemische Bezeichnung	Europäische Union
Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), leichte aromatische	Carc. 1B

Reproduktionstoxizität	Das Produkt enthält keine Bestandteile, von denen bekannt ist, dass sie sich negativ auf die Fortpflanzung auswirken.
STOT - einmaliger Exposition	Nach der einmaligen Exposition wurden keine spezifischen Wirkungen beobachtet.
STOT - wiederholter Exposition	Carfentrazone-ethyl : NOAEL: 50 ppm (3 mg/kg bw/day), rat, 2-year.
Symptome	Möglicherweise allergische Reaktionen.
Aspirationsgefahr	Das Produkt stellt keine Aspirations-Pneumonie-Gefahr dar.

Abschnitt 12: UMWELTBEZOGENE ANGABEN

12.1. Toxizität

Ökotoxizität	Das Produkt ist sehr algentoxisch. Es gilt als weniger schädlich für Fische und wirbellose Wassertiere. Es gilt als ungiftig für Bodenmikro- und Makroorganismen, Vögel und Insekten.

Die Ökotoxizität des Produktes wird gemessen als:

ErC50, algae: 0.45 mg/l
NOEC, chronic, algae: 0.1 mg/l

.

2-Chlor-3-(2-chlor-4-fluor-5-(4-(Difluormethyl)-4,5-dihydro-3-methyl-5-oxo-1H-1,2,4-triazol-1-yl)-phenyl)-propionsäure-aethylester (128639-02-1)				
Wirkstoff	Duration	Spezies	Wert	Maßeinheiten
	72 h EC50	Algen	0.012	mg/l
	96 h LC50	Fische	1.6	mg/l
	48 h LC50	Daphnia	>9.8	mg/l
	96 h NOEC	Algen	1.0	µg/l
	21 d NOEC	Fische	0.0187	mg/l
	21 d NOEC	Krebstiere	0.22	mg/l
	LC50	Eisenia fetida	> 820	mg/kg
	LD50 Dietary	Stockente Anas platyrhynchos	> 5620	ppm
	LD50 Dietary	Virginiawachtel Colinus virginianus	> 5620	ppm
	LD50 Oral	Bee	> 200	µg/Biene
	LD50 contact	Bee	> 200	µg/Biene

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Carfentrazone-ethyl . Nicht leicht biologisch abbaubar. Das Produkt enthält geringe Mengen nicht leicht biologisch abbaubarer Komponenten, die in Kläranlagen nicht abbaubar sind.

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Siehe Abschnitt 9 für den n-Octanol / Wasser-Verteilungskoeffizienten.
Carfentrazone-ethyl : Nicht zu bioakkumulieren.

Biokonzentrationsfaktor (BCF) BCF: 176 (whole fish)

Chemische Bezeichnung	Verteilungskoeffizient
Butan-1-ol	0.785

12.4. Mobilität im Boden

Mobilität im Boden
Carfentrazon-ethyl und seine Bodenmetaboliten sind möglicherweise mobil, wurden jedoch in einer Feldlaugungsstudie nicht nachgewiesen.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Keines der Inhaltsstoffe in dem Produkt erfüllt die Kriterien für PBT oder vPvB.

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Keine bekannt

Abschnitt 13: HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

13.1. Verfahren zur Abfallbehandlung

Abfälle von Restmengen / ungebrauchten Produkten

Restmengen des Materials und leere, aber unreine Verpackungen sind als gefährlicher Abfall zu betrachten. Unter Beachtung der örtlichen und nationalen gesetzlichen Vorschriften als gefährlicher Abfall entsorgen. Kontaminieren Sie Wasser, Lebensmittel, Futtermittel oder Saatgut nicht durch Lagerung oder Entsorgung.

Kontaminierte Verpackung

Es wird empfohlen, mögliche Entsorgungswege in folgender Reihenfolge zu betrachten:

1. Wiederverwendung oder Recycling sollte zuerst berücksichtigt werden. Die Wiederverwendung ist nur durch den Autorisierungsinhaber verboten. Wenn sie zum Recycling angeboten werden, müssen die Behälter geleert und dreifach gespült werden (oder gleichwertig). Spülwasser nicht in die Kanalisation ablassen.

2. Bei brennbaren Verpackungsmaterialien ist eine kontrollierte Verbrennung mit Rauchgaswäsche möglich.

3. Lieferung der Verpackung an einen lizenzierten Dienst zur Entsorgung gefährlicher Abfälle.

4. Die Entsorgung auf einer Deponie oder das Verbrennen im Freien sollte nur als letzter Ausweg erfolgen. Für die Entsorgung in einer Deponie sollten die Behälter vollständig entleert, gespült und punktiert werden, um sie für andere Zwecke unbrauchbar zu machen. Wenn es verbrannt wird, halte dich vom Rauch fern.

Abschnitt 14: ANGABEN ZUM TRANSPORT

IMDG/IMO

14.1 UN/ID-Nr	3082
14.2 Ordnungsgemäße Versandbezeichnung	UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLÜSSIG, N.A.G (carfentrazone-ethyl)
14.3 Gefahrenklasse	9
14.4 Verpackungsgruppe	III
14.5 Meeresschadstoff	Ja
Umweltgefahr	Ja
14.6 Sondervorschriften	Nicht in die Umwelt entlassen.
14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code	Das Produkt wird nicht in großen Mengen per Schiff transportiert.

RID

14.1 UN/ID-Nr	3082
14.2 Ordnungsgemäße Versandbezeichnung	UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLÜSSIG, N.A.G (carfentrazone-ethyl)
14.3 Gefahrenklasse	9
14.4 Verpackungsgruppe	III
14.5 Umweltgefahr	Ja
14.6 Sondervorschriften	Nicht in die Umwelt entlassen.

ADR/RID

14.1 UN/ID-Nr	3082
14.2 Ordnungsgemäße Versandbezeichnung	UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLÜSSIG, N.A.G (carfentrazone-ethyl)
14.3 Gefahrenklasse	9
14.4 Verpackungsgruppe	III
14.5 Umweltgefahr	Ja
14.6 Sondervorschriften	Nicht in die Umwelt entlassen.

ICAO/IATA

14.1 UN/ID-Nr	3082
14.2 Ordnungsgemäße Versandbezeichnung	UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLÜSSIG, N.A.G (carfentrazone-ethyl)
14.3 Gefahrenklasse	9
14.4 Verpackungsgruppe	III
14.5 Umweltgefahr	Ja
14.6 Sondervorschriften	Nicht in die Umwelt entlassen.

Abschnitt 15: RECHTSVORSCHRIFTEN

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Europäische Union

Genehmigungen und/oder Verwendungsbeschränkungen:
Dieses Produkt enthält keine Stoffe, die der Zulassungspflicht unterliegen (Verordnung (EG)(Nr. 1907/2006, (REACH), Anhang XIV)
Dieses Produkt enthält keine Stoffe, die der Zulassungspflicht unterliegen (Verordnung (EG)(Nr. 1907/2006, (REACH), Anhang XVII)

Persistente organische Schadstoffe
Nicht zutreffend

Kategorie für gefährliche Stoffe gemäß Seveso-Richtlinie (2012/18/EU)
UMWELTGEFÄHRLICH
Junge Arbeitnehmer unter 18 Jahren dürfen mit diesem Produkt nicht arbeiten.

Verordnung zu ozonzonabbauenden Stoffen (EG) Nr. 1005/2009
Nicht zutreffend

Internationale Bestandsverzeichnisse

Chemische Bezeichnung	TSCA (USA)	DSL (Kanada)	EINECS/ELINCS	ENCS (Japan)	China (IECSC)	KECL	PICCS (Philippinen)	AICS (Australien)
2-Chlor-3-(2-chlor-4-fluor-5-(4-(Difluormethyl)-4,5-dihydro-3-methyl-5-oxo-1H-1,2,4-triazol-1-yl)-phenyl)-propionsäure-aethylester 128639-02-1					X			
Polyether modified, trisoloxane 134180-76-0	X				X	X	X	
Benzenesulfonic acid, mono-C11-13-branched alkyl derivs., calcium salts 68953-96-8	X	X	X	X	X		X	X
Butan-1-ol 71-36-3	X	X	X	X	X	X	X	X
Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), leichte aromatische 64742-95-6	X	X	X		X	X	X	X

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung ist für dieses Produkt nicht erforderlich.

Abschnitt 16: SONSTIGE ANGABEN

Schlüssel oder Legende für im Sicherheitsdatenblatt verwendete Abkürzungen und Akronyme

Auf den vollständigen Text der Gefahrenhinweise wird unter Abschnitt 2 und 3 Bezug genommen

H226 - Flüssigkeit und Dampf entzündbar
H302 - Gesundheitsschädlich bei Verschlucken
H304 – Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein
H312 - Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt
H315 - Verursacht Hautreizungen
H317 - Kann allergische Hautreaktionen verursachen
H318 - Verursacht schwere Augenschäden
H319 - Verursacht schwere Augenreizung
H332 - Gesundheitsschädlich bei Einatmen
H335 - Kann die Atemwege reizen
H336 - Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen
H400 - Sehr giftig für Wasserorganismen
H411 - Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung
H410 - Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung

Legende

ADR:	Europäisches Übereinkommen bezüglich der Internationalen Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße
CAS:	CAS (Chemical Abstracts Service)
Ceiling:	Höchstgrenzwert(e):
DNEL:	Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung (Derived No Effect Level)
EINECS:	EINECS (European Inventory of Existing Chemical Substances, Europäisches Verzeichnis der auf dem Markt vorhandenen chemischen Stoffe)
GHS:	Global Harmonisiertes System (GHS)
IATA:	Internationaler Luftverkehrsverband (IATA)
ICAO:	Internationale Zivilluftfahrtorganisation
IMDG:	Gefahrgutvorschriften für die Internationale Seeschifffahrt (IMDG)
LC50:	LC50 (Lethal Concentration, letale Konzentration)
LD50:	LD50 (lethal dose, letale Dosis)
PBT:	Persistente, bioakkumulierbare und toxische (PBT) Chemikalien
RID:	Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter
STEL:	Kurzzeitgrenzwert
SVHC	SVHC: Besonders besorgniserregender Stoff für die Genehmigung:
TWA:	Zeitbezogene Durchschnittskonzentration
vPvB:	sehr persistente und sehr bioakkumulierbare

Einstufungsverfahren
Testdaten

Überarbeitet am:	2020-02-04
Revisionsgrund:	Formatänderung.
Schulungshinweise	Dieses Material darf nur von Personen benutzt werden, die sich ihrer gefährlichen Eigenschaften bewusst sind und in den erforderlichen Sicherheitsvorkehrungen unterrichtet wurden.

Haftungssauschluss
Die im vorliegenden Sicherheitsdatenblatt bereitgestellten Informationen sind zum Datum der Veröffentlichung nach unserem bestem Wissen zutreffend. Die Informationen sind nur zur Orientierung für eine sichere Handhabung, Verwendung, Verarbeitung, Lagerung, Transport, Entsorgung und im Falle von Verschüttetem bestimmt und gelten nicht als Garantie und Qualitätsspezifikationen. Diese Informationen beziehen sich lediglich auf das explizit angegebene Material und können bei Verwendung mit anderen Materialien oder anderen Abläufen für ein solches Material keine Gültigkeit haben, falls nicht im Text spezifiziert.

Hergestellt durch

FMC Corporation
FMC Logo – Marke der FMC Corporation

© 2020 FMC Corporation. Alle Rechte vorbehalten.
Ende des Sicherheitsdatenblatts